

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
A. Grundlagen der Untersuchung	13
I. Die Empfehlungen der Studienkommission "Grundsatzfragen der Kreditwirtschaft" bezüglich des Anteilsbesitzes an Nichtbanken	13
a. Entstehung und Zusammensetzung der Studienkommission	13
b. Auftrag der Studienkommission	14
c. Inhalt der Empfehlungen bezüglich des Anteilsbesitzes an Nichtbanken	14
1. Empfehlungen bezüglich des Anteilsbesitzes unter dem Aspekt der Machtanhäufung	14
2. Empfehlungen bezüglich des Anteilsbesitzes unter Eigenkapital- und Liquiditätsaspekten	16
II. Entwicklung der gesetzgeberischen Umsetzung der Vorschläge	17
III. Begriffsbestimmungen	31
a. Kreditinstitute und Nichtbanken	31
b. Anteilsbesitz und Beteiligung	34
c. Schachtelprivileg, Sperrminorität und Aktienpaket	38
IV. Problemstellung und Ablauf der Untersuchung	40
B. Auswirkungen einer Begrenzung des Anteilsbesitzes auf das Kreditinstitut	47
I. Bestehende Begrenzungsregelungen und institutsgruppenmäßige Verteilung des Anteilsbesitzes	48
a. Bestehende nicht branchenspezifische Rahmenbedingungen	48
b. Bestehende bankenspezifische Begrenzungsregelungen	51
1. Institutsgruppenunabhängige Beschränkungen des Anteilsbesitzes von Kreditinstituten durch Strukturnormen	53

INHALTSVERZEICHNIS (FORTSETZUNG)

	<u>Seite</u>
11. Beschränkungen durch Eigenkapitalstrukturnormen	54
111. Beschränkungen durch § 12 des Kreditwesengesetzes	54
1111. Die Wandlungen des § 12 des Kreditwesengesetzes im Zeitablauf unter dem Aspekt der gesetzgeberischen Intentionen	54
1112. Die Auswirkungen der Neufassung des § 12 des Kreditwesengesetzes auf die Kreditinstitute	64
112. Beschränkungen durch § 10 des Kreditwesengesetzes und Grundsatz I	71
113. Beschränkungen durch die Großkreditregelung des § 13 in Verbindung mit § 19 des Kreditwesengesetzes	82
12. Beschränkungen durch Liquiditätsstrukturnormen	92
121. Beschränkungen durch § 11 des Kreditwesengesetzes und Grundsatz II	93
122. Beschränkungen durch § 11 des Kreditwesengesetzes und Grundsatz III	102
13. Erhöhung des Bankeigenkapitals zur Abwendung von Begrenzungswirkungen	107
2. Institutsgruppenspezifische Beschränkungen in den Möglichkeiten des Anteilserwerbs	113
21. Beschränkungen für Kreditbanken	113
211. Beschränkungen für Privatbankiers	114
212. Beschränkungen für Regionalbanken	120
213. Beschränkungen für Großbanken	123
22. Beschränkungen für Kreditinstitute des Genossenschaftssektors	125
221. Beschränkungen für Kreditgenossenschaften	126
222. Beschränkungen für genossenschaftliche Zentralinstitute	133
23. Beschränkungen für Kreditinstitute des Sektors der öffentlichen Banken und Sparkassen	139
231. Beschränkungen für Sparkassen	140

INHALTSVERZEICHNIS (FORTSETZUNG)

	<u>Seite</u>
232. Beschränkungen für Landesbanken und Girozentralen	144
3. Empirische Daten zum Anteilsbesitz einzelner Kreditinstitute und Institutsgruppen an Nichtbankunternehmen	153
II. Ausweis des Anteilsbesitzes im Jahresabschluß und Bedeutung der bilanziellen Zuordnung	177
a. Bilanzieller Ausweis des Anteilsbesitzes	177
1. Ausweis unter Posten 9: "Wertpapiere"	180
11. Voraussetzungen für den Ausweis unter dem Posten "Wertpapiere"	180
12. Bewertung innerhalb des Bilanzpostens "Wertpapiere"	183
121. Bewertung von "Wertpapieren" als Anlagevermögen	183
122. Bewertung von "Wertpapieren" als Umlaufvermögen	190
2. Ausweis unter Posten 13: "Beteiligungen"	196
21. Voraussetzungen für den Ausweis unter dem Posten "Beteiligungen"	196
211. Ausweis vor dem Urteil des Bundesgerichtshofes vom 9. Februar 1987	196
212. Ausweisänderungen als Folge des Urteils des Bundesgerichtshofes und des Bilanzrichtlinien-Gesetzes	204
22. Bewertung innerhalb des Bilanzpostens "Beteiligungen"	211
221. Bewertung von als "Beteiligung" ausgewiesenem Anteilsbesitz als Anlagevermögen	212
222. Bewertung von als "Beteiligung" ausgewiesenem Anteilsbesitz als Umlaufvermögen	215
3. Ausweis unter Posten 20: "Sonstige Vermögensgegenstände"	218
b. Angaben zum Anteilsbesitz im Anhang zum Jahresabschluß	219
c. Bedeutung der bilanziellen Zuordnung des Anteilsbesitzes	221
1. Bilanzpolitische Bedeutung der Zuordnungsentscheidung	221
11. Bilanzpolitische Bedeutung der Zuordnungsentscheidung unter Stabilitätsaspekten	225

INHALTSVERZEICHNIS (FORTSETZUNG)

	<u>Seite</u>
11. Beschränkungen durch Eigenkapitalstrukturnormen	54
111. Beschränkungen durch § 12 des Kreditwesengesetzes	54
1111. Die Wandlungen des § 12 des Kreditwesengesetzes im Zeitablauf unter dem Aspekt der gesetzgeberischen Intentionen	54
1112. Die Auswirkungen der Neufassung des § 12 des Kreditwesengesetzes auf die Kreditinstitute	64
112. Beschränkungen durch § 10 des Kreditwesengesetzes und Grundsatz I	71
113. Beschränkungen durch die Großkreditregelung des § 13 in Verbindung mit § 19 des Kreditwesengesetzes	82
12. Beschränkungen durch Liquiditätsstrukturnormen	92
121. Beschränkungen durch § 11 des Kreditwesengesetzes und Grundsatz II	93
122. Beschränkungen durch § 11 des Kreditwesengesetzes und Grundsatz III	102
13. Erhöhung des Bankeigenkapitals zur Abwendung von Begrenzungswirkungen	107
2. Institutsgruppenspezifische Beschränkungen in den Möglichkeiten des Anteilserwerbs	113
21. Beschränkungen für Kreditbanken	113
211. Beschränkungen für Privatbankiers	114
212. Beschränkungen für Regionalbanken	120
213. Beschränkungen für Großbanken	123
22. Beschränkungen für Kreditinstitute des Genossenschaftssektors	125
221. Beschränkungen für Kreditgenossenschaften	126
222. Beschränkungen für genossenschaftliche Zentralinstitute	133
23. Beschränkungen für Kreditinstitute des Sektors der öffentlichen Banken und Sparkassen	139
231. Beschränkungen für Sparkassen	140

INHALTSVERZEICHNIS (FORTSETZUNG)

	<u>Seite</u>
232. Beschränkungen für Landesbanken und Girozentralen	144
3. Empirische Daten zum Anteilsbesitz einzelner Kreditinstitute und Institutsgruppen an Nichtbankunternehmen	153
II. Ausweis des Anteilsbesitzes im Jahresabschluß und Bedeutung der bilanziellen Zuordnung	177
a. Bilanzieller Ausweis des Anteilsbesitzes	177
1. Ausweis unter Posten 9: "Wertpapiere"	180
11. Voraussetzungen für den Ausweis unter dem Posten "Wertpapiere"	180
12. Bewertung innerhalb des Bilanzpostens "Wertpapiere"	183
121. Bewertung von "Wertpapieren" als Anlagevermögen	183
122. Bewertung von "Wertpapieren" als Umlaufvermögen	190
2. Ausweis unter Posten 13: "Beteiligungen"	196
21. Voraussetzungen für den Ausweis unter dem Posten "Beteiligungen"	196
211. Ausweis vor dem Urteil des Bundesgerichtshofes vom 9. Februar 1987	196
212. Ausweisänderungen als Folge des Urteils des Bundesgerichtshofes und des Bilanzrichtlinien-Gesetzes	204
22. Bewertung innerhalb des Bilanzpostens "Beteiligungen"	211
221. Bewertung von als "Beteiligung" ausgewiesenem Anteilsbesitz als Anlagevermögen	212
222. Bewertung von als "Beteiligung" ausgewiesenem Anteilsbesitz als Umlaufvermögen	215
3. Ausweis unter Posten 20: "Sonstige Vermögensgegenstände"	218
b. Angaben zum Anteilsbesitz im Anhang zum Jahresabschluß	219
c. Bedeutung der bilanziellen Zuordnung des Anteilsbesitzes	221
1. Bilanzpolitische Bedeutung der Zuordnungsentscheidung	221
11. Bilanzpolitische Bedeutung der Zuordnungsentscheidung unter Stabilitätsaspekten	225

INHALTSVERZEICHNIS (FORTSETZUNG)

	<u>Seite</u>
12. Bilanzpolitische Bedeutung der Zuordnungsentscheidung unter Konformitätsaspekten	245
2. Geschäftspolitische Bedeutung der Zuordnungsentscheidung	249
21. Auswirkungen der Zuordnungsentscheidung im Hinblick auf die Eigenkapitalstrukturnormen	249
211. Auswirkungen der Zuordnungsentscheidung im Hinblick auf § 12 des Kreditwesengesetzes	250
212. Auswirkungen der Zuordnungsentscheidung im Hinblick auf § 10 des Kreditwesengesetzes und Grundsatz I	254
213. Auswirkungen der Zuordnungsentscheidung im Hinblick auf § 13 in Verbindung mit § 19 des Kreditwesengesetzes	256
22. Auswirkungen der Zuordnungsentscheidung im Hinblick auf die Liquiditätsstrukturnormen	260
221. Auswirkungen der Zuordnungsentscheidung im Hinblick auf § 11 des Kreditwesengesetzes und Grundsatz II	261
222. Auswirkungen der Zuordnungsentscheidung im Hinblick auf § 11 des Kreditwesengesetzes und Grundsatz III	263
23. Zusammenfassung der zuordnungsbedingten Auswirkungen auf geschäftspolitische Freiräume	266
III. Anlage- und geschäftspolitische Bedeutung des Anteilsbesitzes	268
a. Anteilsbesitz unter anlagepolitischen Aspekten	268
1. Die Bedeutung unmittelbarer Rentabilitätswirkungen aus Anteilsbesitz	269
2. Die Eignung des Anteilsbesitzes als liquiditätspolitisches Instrumentarium	284
3. Sicherheitsaspekte bei der Anlage in Anteilswerten	289
b. Anteilsbesitz als geschäftspolitisches Instrumentarium	293
1. Determinanten für die Einsetzbarkeit des Anteilsbesitzes als geschäftspolitisches Instrumentarium	293
11. Anteilsquotenbezogene Aspekte	295
12. Die Bedeutung der Miteignerkonstellation	300

INHALTSVERZEICHNIS (FORTSETZUNG)

	<u>Seite</u>
13. Die fachliche Qualifikation des Kreditinstituts	303
2. Zusammenwirkungen zwischen der Anteilsbeziehung und weiteren Quellen des Einflusses	306
21. Einflußergänzende Wirkungen aus dem Kreditgeschäft	308
22. Einflußergänzende Wirkungen aus dem Wertpapiergeschäft	315
221. Einflußergänzende Wirkungen aus dem Emissions- und Kurspflegegeschäft	315
222. Einflußergänzende Wirkungen aus dem Effekteneigenhandelsgeschäft	326
223. Einflußergänzende Wirkungen aus dem Effektenkommissionsgeschäft	332
224. Einflußergänzende Wirkungen aus dem Effektedepotgeschäft	335
23. Einflußergänzende Wirkungen aus gleichgerichtetem Verhalten dem Kreditinstitut nahestehender Kapitalanlage- und Kapitalbeteiligungsgesellschaften	357
231. Einflußergänzende Wirkungen aus gleichgerichtetem Verhalten dem Kreditinstitut nahestehender Kapitalanlagegesellschaften	357
232. Einflußergänzende Wirkungen aus gleichgerichtetem Verhalten dem Kreditinstitut nahestehender Kapitalbeteiligungsgesellschaften	386
24. Aufsichts- und Beiratsmandate als Institutionalisierung oder Quelle von Einflußbeziehungen	405
241. Aufsichtsratsmandate als Institutionalisierung oder Quelle von Einflußbeziehungen	406
242. Beiratsmandate als Institutionalisierung oder Quelle von Einflußbeziehungen	423
25. Kumulation von Einflußmöglichkeiten	426
IV. Zusammenfassung der Untersuchungen über die Auswirkungen einer Begrenzung des Anteilsbesitzes auf Kreditinstitute und weitere Quellen des Einflusses	429

INHALTSVERZEICHNIS (FORTSETZUNG)

	<u>Seite</u>
C. Auswirkungen einer Begrenzung des Anteilsbesitzes auf das Nichtbankunternehmen	444
I. Wettbewerbseinflüsse durch ein Kreditinstitut als Anteilseigner	445
a. Bankleistungsbeziehungen zu dem Anteile haltenden Kreditinstitut	445
1. Leistungsbeziehungen im Rahmen üblicher Bankgeschäfte	445
2. Leistungsbeziehungen im Rahmen von Bankgeschäften von herausragender Bedeutung für das Anteilsunternehmen	447
21. Bankleistungen zur Finanzierung von Großinvestitionen	447
22. Sonderstellung bei Bankgeschäften mit einem insolvenzgefährdeten Unternehmen	449
b. Beziehungen zwischen Nichtbankunternehmen und Kreditinstituten außerhalb von Bankgeschäften	450
1. Beziehungen im Rahmen der externen Eigenfinanzierung	452
11. Kommunikationsbeziehung zu den Anteilseignern	452
12. Bestimmungsfaktoren für die Kapitalüberlassung	453
121. Zwecksetzungen einer Kapitalüberlassung	453
122. Möglichkeiten einer Kapitalüberlassung	454
1221. Determinanten der Kapitalüberlassungsmöglichkeiten	454
1222. Beschränkung auf Quoten am Anteilsunternehmen	455
1223. Beschränkungen des Anteilsbesitzes der Kreditinstitute durch Strukturnormen	455
2. Interpersonelle Informationsbeziehungen	458
II. Wettbewerbseinflüsse durch eine Veräußerungsnotwendigkeit	462
a. Abhängigkeit von der Begrenzungsregelung	462
b. Wettbewerbsauswirkungen im Veräußerungsfall	463

INHALTSVERZEICHNIS (FORTSETZUNG)

	<u>Seite</u>
1. Veräußerung über die Börse	464
2. Veräußerung an institutionelle Anleger	466
21. Veräußerung an Kapitalanlagegesellschaften	467
22. Veräußerung an Versicherungsgesellschaften	470
3. Veräußerung an eine Vermögensverwaltungsgesellschaft	472
4. Veräußerung an Unternehmen aus Industrie und Handel	478
41. Zwecksetzung des Anteilserwerbs	478
42. Finanzanlage als Erwerbszweck	480
43. Anteilserwerb im Umfeld des eigenen Betriebszweckes	484
44. Diversifikation als Erwerbszweck	491
45. Zusammenfassung möglicher Auswirkungen beim Erwerb durch Industrie- oder Handelsunternehmen	496
5. Veräußerung an ausländische Investoren	501
51. Erwerbszwecke und Anteilsquoten ausländischer Investoren	501
52. Wettbewerbsauswirkungen auf das betroffene Unternehmen	503
53. Die Öffentliche Meinung über die Veräußerung an ausländische Investoren und gesamtwirtschaftliche Aspekte	510
III. Zusammenfassung der Untersuchungen über die Auswirkungen auf Nichtbankunternehmen	517
D. Gesamtzusammenfassung	525
Anhang	529
Abkürzungsverzeichnis für Text, Fußnoten und Tabellen	547
Literaturverzeichnis	556
1. Literatur mit Verfasser- oder Herausgeberangaben	556
2. Literatur ohne Verfasser- oder Herausgeberangaben	612

VERZEICHNIS DER TABELLEN UND ÜBERSICHTEN

	<u>Seite</u>
<u>Tabelle 1:</u> Auslastung und Überschreitung der Relation des § 12 des Kreditwesengesetzes per 31.12.1980 in alter und neuer Fassung	65
<u>Tabelle 2:</u> Überschreitungen des Grundsatzes I bei den Bilanzsummen-Milliardären im Falle bankaufsichtsrechtlicher Konsolidierung per 31.12.1982	76
<u>Tabelle 3:</u> Auswirkungen der Herabsetzung der Großkreditgrenze von 75 auf 50 Prozent des haftenden Eigenkapitals auf Zahlenbasis 1982	89
<u>Tabelle 4:</u> Auslastung des Grundsatzes II in Prozent und Zahl der Überschreitungen im Jahresdurchschnitt	95
<u>Tabelle 5:</u> Gegenüberstellung des "Anteilsbesitzes von mehr als 10 Prozent" und der Positionen "Spareinlagen" und "Eigenkapital" in Millionen DM per 31.12.1983	101
<u>Tabelle 6:</u> Auslastung des Grundsatzes III in Prozent und Zahl der Überschreitungen im Jahresdurchschnitt	105
<u>Tabelle 7:</u> Bilanzsummen-Milliardäre der Privatbankiers per 31.12.1984	115
<u>Tabelle 8:</u> Eigentümerzusammensetzung der Bilanzsummen-Milliardäre (Stand 31.12.1984) unter den Privatbankiers	117
<u>Tabelle 9:</u> Kapital- und Gewährträger der Landesbanken	145
<u>Tabelle 10:</u> Eigenkapitalquoten der Girozentralen im Vergleich zu anderen Kreditinstitutsgruppen per 31.12.1984 in Prozent	149
<u>Tabelle 11:</u> Durchschnittliche Bilanzsummen der Kreditinstitute in den drei Ebenen des Genossenschaftssektors und des Sektors der öffentlichen Banken und Sparkassen per 31.12.1983 in Millionen Deutsche Mark	151
<u>Tabelle 12:</u> Anteilsbesitz von Kreditinstituten an Nichtbanken im Jahre 1985 und Veränderungen in der Folgezeit	154
<u>Tabelle 13:</u> Anteilserwerb von 25 Prozent oder mehr an Nichtbanken und Erhöhungen auf Anteilsquoten von 25 Prozent oder mehr durch Kreditinstitute seit 1976	165

VERZEICHNIS DER TABELLEN UND ÜBERSICHTEN

(FORTSETZUNG):

	<u>Seite</u>
<u>Tabelle 14:</u> Reduzierung des Anteilsbesitzes von 25 Prozent oder mehr an Nichtbanken auf Quoten von 25 Prozent oder darunter durch Kreditinstitute seit 1976	168
<u>Tabelle 15:</u> Gegenüberstellung der Bilanzposten 9: "Wertpapiere", 13: "Beteiligungen" und 20: "Sonstige Vermögensgegenstände" aus den Jahresabschlüssen 1985 und 1986 der drei Großbanken vor und nach der Anteilsbesitzumgliederung in Millionen Deutsche Mark	206
<u>Tabelle 16:</u> Volumina der Bilanzposten 9: "Wertpapiere" und 13: "Beteiligungen" in den Jahresabschlüssen 1987 bei den größten Instituten der Bankengruppen in Millionen Deutsche Mark	231
<u>Tabelle 17:</u> Bilanzsummenentwicklung der zusammengefaßten statistischen Bilanzen der Kreditinstitute in der Bundesrepublik Deutschland	233
<u>Tabelle 18:</u> Anteil der "Beteiligungen an Kreditinstituten" innerhalb des Bilanzpostens "Beteiligungen" bei den größten Instituten der Bankengruppen 1983 im Vergleich zu 1988 in Millionen Deutsche Mark	236
<u>Tabelle 19:</u> Durchschnittliche Renditen inländischer im Umlauf befindlicher festverzinslicher Wertpapiere und Dividendenrenditen inländischer Aktien	270
<u>Tabelle 20:</u> Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen in den Jahren 1980 bis 1988 bei den Großbanken der Bundesrepublik Deutschland in Millionen Deutsche Mark	273
<u>Tabelle 21:</u> Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen in den Jahren 1980 bis 1988 bei den größten Kreditinstituten der Regionalbanken in Millionen Deutsche Mark	274
<u>Tabelle 22:</u> Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen in den Jahren 1980 bis 1988 bei den größten Instituten der genossenschaftlichen Zentralbanken in Millionen Deutsche Mark	275
<u>Tabelle 23:</u> Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen in den Jahren 1980 bis 1988 bei dem Spitzeninstitut der öffentlich-rechtlichen Banken und Sparkassen sowie den größten Instituten der Landesbanken in Millionen Deutsche Mark	276
<u>Tabelle 24:</u> Aufteilung des Wertpapierabsatzes inländischer Emittenten in festverzinsliche Wertpapiere und Aktien nach Kurswerten in Millionen Deutsche Mark	283

VERZEICHNIS DER TABELLEN UND ÜBERSICHTEN

(FORTSETZUNG):

	<u>Seite</u>
<u>Tabelle 25:</u> Einzelnen Banken und Gruppen zugerechnete Stimmrechtsanteile auf den Hauptversammlungen 1986 (*1987) der größten zu mehr als 50 % im Streu- oder Bankbesitz befindlichen Handels- und Industrieunternehmen in Prozent	344
<u>Tabelle 26:</u> Anzahl der Wertpapier-Kundendepots bei ausgewählten Bankengruppen in eintausend Stück	354
<u>Tabelle 27:</u> Gesamte Nominalwerte der Aktien von Emittenten der Bundesrepublik Deutschland in den Wertpapier-Kundendepots bei ausgewählten Bankengruppen in Millionen Deutsche Mark	355
<u>Tabelle 28:</u> Gesellschafter der Publikumsfonds in Wertpapieren auflegenden Kapitalanlagegesellschaften und Gesamtvermögen der zuzurechnenden Publikumsfonds per 31.12.1989	359
<u>Tabelle 29:</u> Anzahl der Kapitalanlagefonds und Fondsvermögen in Millionen Deutsche Mark	367
<u>Tabelle 30:</u> Die 7 größten Institute aller Kapitalanlagegesellschaften der Bundesrepublik Deutschland Ende 1989	373
<u>Tabelle 31:</u> Stimmanteile der Investmentgesellschaften auf den Hauptversammlungen ausgewählter Aktiengesellschaften im Jahre 1986	379
<u>Tabelle 32:</u> Gesellschafter und ermittelte Anteilsquoten der Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e. V.	390
<u>Tabelle 33:</u> Aufsichtsrats- und Beiratsbeziehungen zwischen den jeweils 8 größten Handels- oder Industrieunternehmen und Banken gemäß Ausweis in den Geschäftsberichten für das Jahr 1989	424
<u>Tabelle 34:</u> Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten	470
<u>Übersicht 1:</u> Bilanzwerte der Bemessungsgrundlagen für § 12 KWG neuer Fassung bei den Großbanken der Bundesrepublik Deutschland per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988 in Millionen DM	529
<u>Übersicht 2:</u> Bilanzwerte der Bemessungsgrundlagen für § 12 KWG neuer Fassung bei den "Gemischten Hypothekbanken" per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988 in Millionen DM	530
<u>Übersicht 3:</u> Bilanzwerte der Bemessungsgrundlagen für § 12 KWG neuer Fassung bei den drei größten Instituten der Regionalbanken per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988 in Millionen DM	531

VERZEICHNIS DER TABELLEN UND ÜBERSICHTEN

(FORTSETZUNG):

	<u>Seite</u>
<u>Übersicht 4:</u> Bilanzwerte der Bemessungsgrundlagen für § 12 KWG neuer Fassung bei den drei größten Instituten der Privatbankiers per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988 in Millionen DM	532
<u>Übersicht 5:</u> Bilanzwerte der Bemessungsgrundlagen für § 12 KWG neuer Fassung bei dem Spitzeninstitut der genossenschaftlichen Bankengruppe sowie bei den drei größten Instituten der genossenschaftlichen Zentralbanken zweiter Ebene per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988 in Millionen DM	533
<u>Übersicht 6:</u> Bilanzwerte der Bemessungsgrundlagen für § 12 KWG neuer Fassung bei den drei größten Primärinstituten der Genossenschaftsbanken per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988 in Millionen DM	534
<u>Übersicht 7:</u> Bilanzwerte der Bemessungsgrundlagen für § 12 KWG neuer Fassung bei dem Spitzeninstitut der öffentlich-rechtlichen Banken und Sparkassen sowie den drei größten Landesbanken per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988 in Millionen DM	535
<u>Übersicht 8:</u> Bilanzwerte der Bemessungsgrundlagen für § 12 KWG neuer Fassung bei den drei größten Instituten des Sparkassensektors per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988 in Millionen DM	536
<u>Übersicht 9:</u> Relative Werte der Anlagen nach § 12 KWG neuer Fassung im Verhältnis zu dem haftenden Eigenkapital bei den Großbanken der Bundesrepublik Deutschland per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988	537
<u>Übersicht 10:</u> Relative Werte der Anlagen nach § 12 KWG neuer Fassung im Verhältnis zu dem haftenden Eigenkapital bei den "Gemischten Hypothekenbanken" per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988	538
<u>Übersicht 11:</u> Relative Werte der Anlagen nach § 12 KWG neuer Fassung im Verhältnis zu dem haftenden Eigenkapital bei den drei größten Instituten der Regionalbanken per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988	539
<u>Übersicht 12:</u> Relative Werte der Anlagen nach § 12 KWG neuer Fassung im Verhältnis zu dem haftenden Eigenkapital bei den drei größten Instituten der Privatbankiers per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988	540
<u>Übersicht 13:</u> Relative Werte der Anlagen nach § 12 KWG neuer Fassung im Verhältnis zu dem haftenden Eigenkapital bei dem Spitzeninstitut der genossenschaftlichen Bankengruppe sowie den drei größten Instituten der genossenschaftlichen Zentralbanken zweiter Ebene per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988	541

VERZEICHNIS DER TABELLEN UND ÜBERSICHTEN

(FORTSETZUNG):

	<u>Seite</u>
<u>Übersicht 14:</u> Relative Werte der Anlagen nach § 12 KWG neuer Fassung im Verhältnis zu dem haftenden Eigenkapital bei den drei größten Primärinstituten der Genossenschaftsbanken per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988	542
<u>Übersicht 15:</u> Relative Werte der Anlagen nach § 12 KWG neuer Fassung im Verhältnis zu dem haftenden Eigenkapital bei dem Spitzeninstitut der öffentlich-rechtlichen Banken und Sparkassen sowie den drei größten Instituten der Landesbanken per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988	543
<u>Übersicht 16:</u> Relative Werte der Anlagen nach § 12 KWG neuer Fassung im Verhältnis zu dem haftenden Eigenkapital bei den drei größten Instituten der Sparkassen per 31. Dezember der Jahre 1983 bis 1988	544
<u>Übersicht 17:</u> Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten in Milliarden Deutsche Mark	545
<u>Übersicht 18:</u> Wertpapier- und Schuldscheinbestände des Siemens-Konzerns in Millionen Deutsche Mark und Prozent der Bilanzsumme	546